

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „CDL“ vom 27. April 2024 11:13

Zitat von Mark123

Ich weiss, dass es an beruflichen Schulen (mit gymnasialem Zug) relativ schwer ist, geeignete Bewerber zu finden. Es bewerben sich in Summe wohl einfach zu wenige darauf. Quelle: Meine Schulleitung.

Dass an anderen Schularten oder mit anderem Ausbildungsstand (siehe zb technische Lehrkräfte= Kein Studium sondern Ausbildung und dann Seiteneinstieg) weniger verdient wird, ist ein separates Problem. Muss an anderer Stelle thematisiert werden und stellt in Bezug auf das Ausgangsthema erstmal nur **Whataboutism** dar.

Auch ein Weg eine differenzierte Debatte abzuwürgen, denn wenn du meinen Beitrag aufmerksam durchgelesen hättest, wäre dir aufgefallen, dass ich die Bewerberzahlen an Schularten wie den Grundschulen als Vergleich zu den von dir genannten Gymnasien genannt und eingeordnet habe im Sinne von „Anreize schaffen für Bewerber: innen“, nicht einfach isoliert über Bezahlung geschrieben habe.

Du willst einfach nur jammern, dich beschweren, herausstellen, dass es sich für dich unter deinen Besoldungs- und Arbeitsbedingungen nicht lohnen würde, dich zu engagieren für deine Schule und das gefälligst durch ein mehr an Geldern geändert werden müsste oder eben hinzunehmen wäre, dass du dich in einen reinen Dienst nach Vorschrift verabschiedest. Dafür suchst du passende Claqueure, keine Leute, die dich berechtigt darauf hinweisen, dass alle Schularten ihre Gelder aus ein- und demselben Topf erhalten, aus dem die Gymnasiallehrkräfte- auch an den beruflichen Gymnasien- bereits einen überproportionalen Anteil beziehen im Vergleich zu anderen Schularten, wie zuvorderst den Grundschulen. Mehr Geld für eine Schulart geht dabei immer zulasten aller anderen, weshalb man das anständigerweise nicht nur isoliert betrachtet diskutiert und darstellt.

Ach halt: Weder gibt es dir um Anstand und Fairness in der Besoldung, noch um eine entsprechend differenzierte Betrachtung. Du suchst ja nur Claqueure und dazu taue ich schlicht nicht, das unterfordert mich. Viel Vergnügen in der eigenen Blase.